

Ringelnatz, Joachim: Das Geschwätz in der Bedürfnisanstalt in der Schellingstraße

- 1 Heute wurde Geld eingesammelt,
- 2 Wo ich angestellt bin, in dem Büro,
- 3 Für die Frau von jemand, der sich erhängte.
- 4 Eine Büchse ging rum. Und jeder schenkte.
- 5 Drei Mark; das ist bei uns immer so.

- 6 Es braucht niemand zu wissen, wodran ich bin.
- 7 Ich habe das Geld meiner Mutter gestohlen.

- 8 Ich habe noch gestern acht Mark für Kohlen
- 9 Bezahlt. Und die Alte stumpft doch bloß so hin.

- 10 Und bei ihrer Schwindsucht und sowieso
- 11 Kann es ja doch nicht mehr lange währen.
- 12 Ich kann auch nicht ewig fünf Menschen ernähren
- 13 Bei der Arbeit in dem Büro.

- 14 Ich möchte mal wieder eine Muhsik hören;
- 15 Das stimmt einen wieder mal froh.

(Textopus: Das Geschwätz in der Bedürfnisanstalt in der Schellingstraße. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.t>)